

Telegr. 22. Juni. Der Saale-Zeitung. Berlin, 22. Juni. Mittags 10 Uhr. Aufst. nach einer vollkommen ruhigen Nacht ist das Befinden des Kaisers ein durchaus erwünschtes.

London, 21. Juni. Im Oberhaus fand die erste Lesung der Bill statt, betreffend die Verwendung einer Million Pf. Sterl. aus den Ueberschüssen des irischen Erdenfonds für Zwecke des Mittelschul-Unterrichts in Irland.

Der Congress.

Die Nothwendigkeit, den vertraulichen Verhandlungen mehr Zeit einzuräumen, wird stark betont. Über man scheint auch mit diesem nicht rechten Blick zu kommen.

Der National des Congresses fand nach dem „N.A.“ neuerdings noch hinzutreten. Seitens Oesterreichs der Oberkammer im Generalstab Ritter von Ebömmel: leitens der Türkei Gulistan Nispet Bey und Nisa Bey.

Deutsches Reich.

Bei dem am Freitag stattgefundenen Diner beim Kronprinzen nahm jeder Gelegenheit, sich über die günstigen Fortschritte in der Entstehung des Kaisers zu äußern und die Wahl von Wilhelmsohn als erste Aufstärkerungsleistung anzudeuten.

Der Bundesrath wird gestern eine Plenarsitzung. An Vorlagen wurden in Gemäßheit der Ausschüsse angeordnet die Rechtsanwaltsordnung nach den Reichstagsbeschlüssen, der Entwurf zur Bekämpfung des Viehschmuggels an den Grenzen gegen Rußland und Oesterreich und die Entwürfe für Abgabebestimmungen über die Ausübung des Gerichtsverfassungsgesetzes, über die Zwangsenteignung; über die Kreise, die Kreisfragen etc. und die Unterhaltung der öffentlichen Schulen.

Wie der „N. Fr. Ztg.“, „von beachtenswerther Seite“ mitgetheilt wird, beabsichtigt die Regierung den Reichstag für die ersten Tage des Septembers einzuberufen.

Herr v. Diefenbach ist wegen Bekleidung des Abg. v. Nordhoff in erster Instanz zu 500 M. Geldstrafe, ev. 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden.

Nach dem „N.“ sind die Abg. G. Neff und v. Treitschke aus der nationalliberalen Partei ausgeschieden. Der Staatsgerichtshof, wird am 8. u. 9. I. Mts. gegen Södel verhandelt. Vorgerathen sind nicht weniger als 38 Reuigen. In Bezug auf die Frage der Ausschließung der Defensivkräfte bei den Verhandlungen verneint, daß nur die Vertreter der Freie ausgeschieden werden können. Die Angelegenheit hier nach der Staatsz. Jg. sehr interessante Momente über die Interessen der Socialdemokratie und bezüglich der Charakteristik vieler Körperschaften jener Partei. Das öffentliche Ministerium wird durch den Oberstaatsanwalt v. Lud vertreten sein.

Fast jeden Tag werden jetzt in Kollisionsfällen deutscher, mit dem Großen Kanonik untergeordneter Soldaten zu Gewalt getrieben. In am 20. d. M. wiederum hier dreizehn. Das ihnen von Seiten der englischen Behörden alle militärischen Ehren erwiesen werden, wurde bereits mehrfach erwähnt. Noch begehrt werden ist es, zu erfahren, daß die Einwohnerschaft Kollisionsen zu Landenden sich den Kreuzerzigen anschließt und daß die heutigen Damen die Sänge der Ungeländlichen mit Blumen durchsichtig werden.

Wie der „Schl. Ztg.“ aus Berlin gemeldet wird, hat der Handelsminister auf den 5. Juni eine in Breslau abgehaltene Konferenz anberaumt, in welcher leitens der Vertreter der Industrie und der Handelsvereinigungen in Erwägung gezogen werden soll, ob die schließliche Abnahme durch Transporterleichterungen weitere Abnahmen werden könne.

Berlin, 21. Juni. In Frankreich werden jetzt umfassende Futter-Versuche mit Heuzwieback für Pferde angestellt. Zu seiner Verfertigung werden Heu und Stroh auf der Hädel-Maschine so fein als möglich gehackten, mit zerquetschtem Hafer, Roggen oder auch einer Quantität zer-

Chodjha Nassreddin, der osmanische Gulenpigeel.

Chodjha Nassreddin soll, wie unser Eil Gulenpigeel, im 14. Jahrhundert gelebt haben. Sein Wohnsitz soll Ghil-Hissar, eine kleine Stadt in der Nähe Bursa's in Kleinasien gewesen sein; von hier aus soll er häufige Streifzüge in Anatolien gemacht und Allen, mit denen er in Berührung gekommen, löse Streiche gespielt haben. Nach Nassreddin's Tod haben sich die Erzählungen seiner Schwärme durch mündliche Uebersieferung in Anatolien erhalten und fortgepflanzt. Erst gegen das Ende des 15. Jahrhunderts wurden sie zusammengestellt und niedergeschrieben. Die neueren Manuscripte unterscheiden sich von den älteren durch größere Reichhaltigkeit an Schwärmen; wahrscheinlich sind mit der Zeit neu erfundene Schwärme in wahrhaftigen hinein beigefügt worden. Es wurde deshalb auch, wie bei unserm Eil Gulenpigeel, behauptet, Chodjha Nassreddin sei nur eine fingirte Figur gewesen.

Obgleich die Einführung der Buchdruckerei in Konstantinopel im Jahre 1726 stattfand, widmete ihr die Regierung doch erst im Jahre 1798 größere Aufmerksamkeit. Nun wurden nebst vielen wissenschaftlichen Werken auch Volksbücher gedruckt. Im Jahre 1799 erschien die erste Ausgabe der Nassreddin'schen Erzählungen, betitelt „Lutfai - i, Chodjha Nassreddin Ghendi“ (Meister Nassreddin Ghendi's Schwärme). Seitdem sind mehrere Ausgaben erschienen. Die neueste Ausgabe enthält 121 Erzählungen und zeichnet sich durch reineren Stil aus. In den Erzählungen pfelegt sich das Volksthum der anatolischen Osmanen des 14. und 15. Jahrhunderts ab. Der Humor ist herb, der Witz in manchen Schaurzen nicht sauber, doch enthalten auch

stumpfer Bohnen gemengt, das Ganze wird alsdann mit einer Mischung von Semmeln überzogen, tüchtig durchgeseiht und mittels einer Pressvorrichtung in Laugen, den Haselnüssen ähnliche Tafeln gepreßt. Das Verfahren verdient höchste Beachtung, es läßt sich in jeder comprimierten Weise den Fischen, bei angelegter Arbeit leicht und schnell eine kleine Erfrischung reichen, auch generell auf diese Weise den Fischen viel leichter das Futterquantum zuzuführen. Die räumliche Armee ist reorganisiert worden und die Reorganisation nunmehr vollständig beendet. Diernach formirt sich dieselbe in 3 Armeekorps, 6 Infanterie- und 1 Cavallerie-Division, 12 Infanterie, 3 Cavallerie- und 1 Artillerie-Brigade mit 16 Drobanzen, 8 Einien-Infanterie-Regimentern, 4 Jägerbataillonen, 2 Grenzbataillonen, 2 Einien-Infanterie-Regimentern (Kiofieri), 8 Landwehr-Infanterie-Regimentern (Gallarachi), 2 Feldartillerie-Regimentern mit 24 Batterien und einem Reserve- oder Territorial-Artillerie-Regimente mit 12 Batterien, einem Genie-Regimente etc. in Summa 105,000 Mann mit 244 bespannten Geschützen. Die Blindenabgewehr sind durch die meistentheils besseren Paasby-Gewehre, die gezogenen Kanonen und Vogenzugeschütze aus Bronze durch kruppische Gussstahlanlagen ersetzt.

Frankreich.

Das „Journal officiel“ bringt ein Gesetz, wonach sämtlichen Capitäns, Neutenants, Unterofficieren und gleichen Rang Einnehmenden der Armee von Paris eine Gehaltszulage von 30 Francs pro Monat für die Dauer der Ausbildung zugesprochen wird.

Rußland.

Dem Ministerwechsel im Justizministerium scheint ein solcher im Finanzministerium folgen zu sollen. Nach einem Berliner Verhörsprotokoll wäre der Reichs-Finanzcontroleur Greig als Nachfolger des Herrn v. Reuten bestimmt.

Amerika.

Die benezuelischen Häfen La Peta und Maracaibo sind dem Venezuela und der Hafen von Maracaibo zugleich dem Durchgangsberey mit Columbia erschlossen worden.

Zu den Wahlen.

Wie man der „Germania“ mittheilt, tritt der Vorstand der Centralfraction des aufgelösten Reichstages heute, Sonnabend, zu Mainz im „Reimischen Hof“ bezugs einer Wahlbesprechung zusammen.

Ueber die Stärke der Parteien in den Reichstagen des norddeutschen Bundes bez. des deutschen Reiches gibt folgende Zusammenstellung Aufschluß:

Table with 4 columns: Party Name, North German Reichstag, Prussian Reichstag, German Reichstag. Rows include Nationalliberale, Deutsche Fortschrittspartei, Freie (lib.) Vereinigung, etc.

Das Stärkeverhältniß der Parteien im deutschen Reich stellt sich, wie folgt: Die ortsanwesende Bevölkerung im deutschen Reich zählte am Decbr. 1875: 42,727,390. Die Anzahl der wahlberechtigten Wähler betrug 9,945,012, nach 20.9 pCt. die Anzahl der abgegebenen Stimmen überhaupt 5,557,767 gleich 13.1 pCt. der Bevölkerung oder 62.1 pCt. der Wahlberechtigten. Von den abgegebenen Stimmen waren gültig: 5,535,778; von diesen erhielten die Candidaten der Nationalliberalen 1,694,142 Stimmen, gleich 28.8 pCt., des Centrums 1,416,503, gleich 25.6 pCt., der Conservativen 538,729, gleich 9.7 pCt., der Socialdemokraten 435,122, gleich 8.8 pCt., der Fortschrittspartei 498,190, gleich 9.0 pCt., der deutschen Reichspartei 426,468, gleich 7.7 pCt., der Polen 219,159, gleich 3.9 pCt., der Gruppe Wäre 119,473, gleich 2.2 pCt., der Particularisten 113,496, gleich 2.1 pCt., der Protestanten 106,171, gleich 1.9 pCt., der Wählerpartei 37,147, gleich 0.6 pCt. Auf Candidaten unbekannter Parteiung wurden 11,191 Stimmen und 10,677 Stimmen vertheilt.

Namens der vereinigten nationalliberalen Wahlvorstände aus dem jedsch Berliner Wahlkreise ist dem Centralnachkomitee der Fortschrittspartei nunmehr offiziell mitgetheilt worden, und zwar durch den Abg. Dr. Zechow, daß die Wahlvorstände be-

viele Erzählungen einen stillen Kern. Nassreddin's Schwärme sind in der Thierlei sehr verbreitet, werden von Alt und Jung in allen Gesellschaftskreisen gelesen, erzählt und belacht.

Vor einigen Monaten hat der Dichter Murod Ghendi ein Bündchen Nassreddiniden im Reimgemache für deutsche Leser veröffentlicht (Udenburg, Schutze's Buchh.).

Wir geben nun hier nach der „Dibastalia“ drei Schwärme in möglichst wortreiner Uebersetzung wieder und lassen ferner eine Erzählung aus Murod Ghendi's „Nassreddin Ghendi“ folgen.

Einst hatte Chodjha Nassreddin Ghendi seinen Fiel verloren. Auf der Suche nach dem Fiere begegnete ihm der dicke Medhem, sein ehemaliger Schüler, ein fauler, häßlicher Bursche, der noch immer Candidat war. Nach dem Fiel befragt, sagte Medhem: „Ich habe ihn gesehen, er ist in Jenischehr (Stadt im Reichthum Bursa) Rabi (Widter) geworden.“ Nassreddin antwortete: „Das ist sehr glaublich, ich würde es selbst, daß mein Fiel bereint Rabi werden würde; denn als ich Dir im Gehele Aufmerksam ertheilte, hat der Fiel immer die Ohren gepinkelt und unter dem Schilde zugehört.“ So habe ich doch bei Einem nicht Zeit und Mühe verloren!“

Eines Tages entliehe Meister Nassreddin von seinem habgierigen Nachbarn einen Kessel. Nachdem er letzteren gebraucht, legte er in ihn eine Schüssel und brachte ihn so dem Eigentümer zurück. Dieser sah, daß in dem Kessel eine Schüssel war, und sagte: „Was ist das?“ Nassreddin antwortete: „Der Kessel hat geboren.“ Der Mensch nahm die Schüssel an. Eines Tages brauchte Nassreddin Ghendi den Kessel wieder, holte ihn in sein Haus und bemalte ihn. Der Nachbar sah einige Tage zu und bemerkte, daß der Kessel nicht zurückkehrte. Da ging er

geschlossen haben, in Berlin keinen besonderen nationalliberalen Kandidaten vorkommen für die Candidaten der Fortschrittspartei einzutreten. Die Nationalliberalen erwarteten dafür in der Personfrage zu Rathe gezogen zu werden. Was Limburg-Stirum theilt der „Nat.-Ztg.“ mit, daß die Conservativen die Wiederwahl des Herzogs von Ratibor im Breslauer Wahlkreise deshalb beantragt hätten, weil der Herzog sich in den letzten 6 Jahren nie einen Wähler vorgestellt habe.

Am Donnerstags Abend fand in Berlin eine Versammlung des neuangeordneten conversativen Centralvereins statt, die äußerst tumultuarisch verlief. Die Wahl der Vorstandsmänner ergab lediglich Deutsch-Conservative und Wirtschaftlich-Reformer. Es wurde dann über das Verhältnis des conversativen Centralvereins zu den Christlich-Socialen verhandelt, nachdem Hölzberger Stöcker schon den Saal verlassen, da er nicht vermuthete, daß diese Frage noch erörtert werden würde. Herr Schwanz sprach pro, zwei Redactoren der „Volks“-contra. Die Reden der letzteren Herren, insbesondere der Ausbrust: Hölzberger Stöcker, welche die christliche Religion in das Gebiet seiner Spähre, erregte so tumultuarische Ausbrüche, daß der Redner das Wort abgebrannt war. Es eröfnete die Rede: „raus, raus“, worauf die beiden Redactoren ihren Austritt erklärten und den Saal verließen. Der Vorsitzende nannte dann den Vortrag Hölzberger als seinen Candidaten und der Redactor der „Deutschen Landeszeitung“, Neumann, benachrichtigte die Versammlung, daß das Wahlcomite der Deutsch-Conservativen für Deutschland ebenfalls mit der Christlich-Socialen in Verbindung treten wolle und an die Aufforderung des Hölzberger's Stöcker beabsichtigte.

Gelegentlich der bevorstehenden Reichstagswahlen ist hervorzuheben, daß die Bezeichnung des Gemeindevorstandes, welche und wie lange die Auslegung der Wählerlisten getrieben ist, nicht fehlen darf. Ebenso müssen bei Berichtigungen dieser Listen die Gründe am Rande derselben bemerkt, dieselben ferner abgelesen, daß für den Abschluß bestimmte Zeit genau eingehalten werden. Auch dürfen den Wählern und Gegenwärtigen die Unterfertigten des genannten Wahlbroschures nicht fehlen; ungenügend erklärte Stimmzettel sind dem Protokolle beizufügen, mit fortlaufenden Nummern zu versehen und die Gründe anzugeben, aus welchen die Ungültigkeitserklärung erfolgt ist.

Halle, 22. Juni.

— Es werden jetzt Anstalten getroffen zur Erbauung des Siegesbrunnens an diesem Marktplatz. Zu diesem Zwecke hat man bereits begonnen, das Wasser der Fontaine zu befeigen.

— Nach der zweiten, heute eingegebenen Liste der in 3 ab Wittelkind in Gebirgsheim anwesenden Kurgräfe waren bis zum 20. d. Mts. 253 Personen eingetroffen, welche sich auf 121 Parteien vertheilten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Durch den Vörsitzlichen Verein in Frankfurt a. M. wurde eine internationale Centralstelle ins Leben gerufen. Die Redacteure derselben sollen auch durch tätigen Verkehr mit Wetter-Vorberichtigungen in die einzelnen Gemeinden der Umgegend vertheilt werden. Den Landwirthen wird es dadurch ermöglicht, ihre Arbeiten im Felde vortheilhaft einzurichten.

— Am 24. d. Mts. wurde in Cambratt die Einführung des Ob- und Abwands in Preussens Reichthum durch den Reichstag beschlossen. Der Reichstag hat sich für die Einführung des Ob- und Abwands in Preussens Reichthum ausgesprochen. Das für Kiel in Aussicht genommene schleswig-holsteinische Prüflingsbuch wird in Aussicht auf die spätere Schlußschleife, die das Material in diesem Jahre getroffen, nicht stattfinden.

— Französisch, schnell zum Selbststudium und als Reisebegleiter zur Weltanschauung in Paris. Amnes Grammatik mit Uebersetzungen. Fünftes vermehrte und verbesserte Aufl. von H. W. Müller, Hermann'sche Buchhandlung, für den Bucher der Weltanschauung, welche im Französischen (auch) sind, dürfte das Buchlein vortrefflich zu empfehlen sein. Erleben einer umständlichen Weiterentwicklung dürfte gerade die in dem Buche enthaltenen Reden- und Vortragsproben für den Käufer von großem Werthe sein.

— Von H. Eberhard und W. E. E. dieser gelegentlich illustrierten Zeitschrift des Halberger Verlags in Stuttgart ist heute das 12. Heft eingetroffen. Auch dieses Heft zeigt wieder die an dem Unternehmen gewohnte Gegebenheit in Auswahl des äußerst reichhaltigen Stoffes sowohl wie der prächtigen und zahlreichen Illustrationen.

Bemerktes.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.

— [Erste Begegnung nach der Kronprinz.] In Königsberg wurde vor 14 Jahren eine unbedenkliche Gelehrter, welche ihr Kind mit Scheideweib verärrt hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt ist dieselbe durch den Kronprinzen im Auftrag des Königs begnadigt und sofort aus dem Zuchthause entlassen worden.



**Bekanntmachung.**

In dieser Stadt befinden sich zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für 1. beim Kaufm. Herrn **C. S. Spierling**, Leinigerstraße 27, 2. beim Kaufm. **Steinbrenner & Jasper**, Leinigerstraße 1, 3. beim Kaufm. **H. W. Dittmar**, Weiffstraße 60, 4. beim Kaufm. **H. Stabe**, Königsstraße 16, 5. beim Kaufm. **C. W. Meyer**, gr. Steinstraße 53, 6. beim Kaufm. **Carl Zeyer**, gr. Ulrichsstraße 52, 7. beim Kaufm. **E. S. West**, in Firma **Ernst Böttger**, gr. Klausstraße 22, 8. beim Kaufm. **C. H. G. König**, Schmeerstraße 43, 9. beim Kaufm. **Ernst Meyer**, Herrenstraße 5, 10. beim Kaufm. **H. Ströhner**, Bernburgerstraße 13, 11. beim Kaufm. **Julius Grunberg**, gr. Ulrichsstraße 39, 12. beim Kaufm. **H. Wenne**, Leipzigerstraße 77, 13. beim Kaufm. **Gustav Gemming**, Domplatz 8, 14. beim Kaufm. **Ad. Glaw**, a. d. Moritzstraße 1, 15. beim Kaufm. **C. Engling**, Dorothienstr. 11 u. Karlsruferstraße 14, 16. beim Kaufm. **C. Gaudig**, Klausstraße 21, 17. beim Kaufm. **Moritz Reiffen**, Markt u. Kleinräumchen-Edel, 18. beim Kaufm. **H. Meinhardt**, Brunnenplatz 4, 19. beim Kaufm. **Heinrich Stade**, gr. Steinstraße 36, 20. beim Kaufm. **Frau C. Dörge**, v. d. Steinthor 6, 21. beim Kaufm. Herrn **F. Veitner**, Weißstraßen- u. Scharnhaufen-Edel 1.

Im **Versteigerungs** sind herbeieingerufen: 1. bei Herrn **C. Weiche** in Zblau, 2. bei Herrn **C. Schmalz** in S. Liffendorf, 3. bei Herrn **C. Köpfe** in Nettelben, 4. bei Herrn **C. Hartkopf** in Zettin.

In **Giechstein** befinden folgende Verkaufsstellen: 1. beim Kaufmann Herrn **C. Wögel**, Trothastraße 25a, 2. beim Kaufmann **Ed. Meyer**, Neißstraße 36, 3. beim Kaufmann **H. G. Scheide**, gr. Gohlstraße 1a, 4. beim Kaufmann **Müller**, Burgstraße 37.

Halle a/C., den 5. April 1878. **Kaiserliches Postamt Nr. 1.** Ludwig.

**Bekanntmachung.**

Bei der heute stattgehabten Auslösung der zur planmäßigen Tilgung pro 1878 bestimmten Obligationen der 4 1/2 % Rübischen Anleihe von 1867 sind folgende Nummern gezogen worden: Lit. A. Nr. 70 96 175 a 500  $\text{=}$  1500  $\text{K}$ , Lit. B. Nr. 415 336 551 634 640 670 704 838 850 1049 1349 1344 1354 1389 1500 1510 1525 1767 1833 1851 1919 1930 2064 2223 2310 2424 2557 2594 2753 2805 2850 3003 3100 3119 3204 3234 3262 3657 3698 3803 3810 3882 3889 4111 4169 a 100  $\text{K}$   $\text{=}$  300  $\text{K}$ , Lit. C. Nr. 4240 4249 4259 4346 4510 4625 4668 4768 4791 4815 4890 5235 5318 5393 5576 5425 5496 5615 5934 5673 5896 5911 5921 6197 a 50  $\text{K}$   $\text{=}$  50  $\text{K}$ .

Die Inhaber dieser Obligationen fordern hierdurch auf, unter Einreichung derselben nebst laufenden Coupons (Nr. 4-10) und Talons den Kapitalbetrag vom 1. October cr. ab in unserer **Kämmerei** **Vormittags 8 bis 11 Uhr** zu ergeben, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, daß vom gebachten Tage ab das Kapital nicht mehr verzinst, auch der Betrag eines fehlenden Coupons von demselben getilgt wird.

Ferner ermahnen wir wiederholt an Einbringung folgender bereits früher ausgeliefert, noch nicht präsentirter Stadt-Obligationen und zwar 1) von der **Anleihe de 1818 a 3 1/2 %**, Lit. B. Nr. 1471, 2 a 50  $\text{K}$ , Lit. D. Nr. 1696, 8 1741, 3 1757, 8 1760, 3 1762, 7 a 10  $\text{K}$ , 2) von der **Anleihe de 1867 a 4 1/4 %**, Lit. B. Nr. 1474 1507 1638 2228 3644 a 100  $\text{K}$  und Lit. C. 5128 5415 5460 5786 5851 6016 a 50  $\text{K}$ .

Halle a/C., den 17. Juni 1878. **Der Magistrat.**

**Kindermehl**

bereitet von der **Anglo Swiss condensed Milk Company in Cham** **Ausgezeichnetes** Nahrungsmittel für Kinder, enthält größtentheils reine Milch und ist hinsichtlich der Qualität und Anwendbarkeit **feinest gleichnamigen** Erzeugnisse nach **Engros zu beziehen von Brückner, Lampe & Co. Leipzig.**

En detail zu haben zum Preise von Markt 1,20 pr. Büchse in **Halle a/S.** in sämtlichen Apotheken, bei Herrn **Carl Engling**, **J. R. Kerschauer**, **H. Waltsdorf**, **in Zibon** **A. Pfaff, Kemper.**

**Gras-Auction.**

**Wittwoch den 26. Juni cr., Nachmitt. 4 Uhr** sollen ca. 6 1/2 Morgen **Gras** auf dem **Stiele** in einzelnen Partellen, nach **Wunsch** im Ganzen, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **verkauft** werden. **Sammelpfad in der Bettmann'schen Restauration, Zöbzig.** **C. Krebs.**

**Nächsten Mittwoch** sollen gr. u. kl. **Hühner** **Landhühner** (**Gold- u. Race**) zum Verkauf im Gasthof zum **„Gold-Hing“** in Halle. **Buch & Rolle.**

**Gastwirthschaft- und Materialgeschäft-Verkauf.** **Haus- u. Geschäft-Verkauf.**

Ich beabsichtige mein Grundstück im **bieligen** Ort, welches aus neu erbauten **Wohnhaus**, **Tanzsaal** und **Stallgebäude** nebst 2 1/2 Morgen gutem **Acker** besteht, am **Freitag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** im **Locale** selbst meistbietend zu verkaufen. — Im Grundstücke wird **sehr** **schöne** **Gastwirthschaft** und **Material** **Geschäft** betrieben. Dasselbe liegt an **der** **frequenten** **Reichshaus** **Gold-Stein** **Str.** in unmittelbarer Nähe **großer** **Kohlengruben**, **Schleppschiffen** **Gruben** und **Dampfziesel** und kann der **Umsatz** nachgewiesen werden. Zur **Uebernahme** sind **9000  $\text{K}$**  erforderlich; **freie** **Mieter** haben eine **Cautions** von **500  $\text{K}$**  im **Termin** zu hinterlegen, **sonstige** **Bedingungen** werden im **Termin** bekannt gemacht. **Neulich** bei **Calbe a/S.**, den **20. Juni 1878.** **Chr. Müller.**

**Hausverkauf od. Verpachtung.** Ein Haus, enthaltend 5 Stuben, mehrere Kammern, nebenan **Wasspans**, **große** **Stallung**, **gebölte** **Bodenräume**, **Lichtseiten**, **Abtracht**, zu **jedem** **Geschäft** **taugend**, ist zu **verkaufen** oder zu **verleihen** und **sofort** zu **besetzen**. Die **Bedingungen** des **Kaufpreises** kann **sehen** **bei** **dem** **Verkauf** **bei** **Herrn** **W. C. Hoffmann**, **Chemnitz**.

**Bäckerei.** **gegenüber** **der** **neuen** **Kaserne** in **Möckern**, **1/2** **Stunde** **von** **Leipzig**, **ist** **eine** **leibne** **Laden** **und** **Wohnung**, zu **vermieteten**. **Wahres** **beim** **Restaurateur** **Hauke**, **Meyerische** **Gasse.**

Ein an der **Landstraße** gelegenes **Gut** mit **flottem** **Material** **erbschaft** **mit** **groß** **Gärten** **und** **Wald** **erbschaft** **theilungsbaher** **billig** zu **verkaufen** **bei** **Herrn** **A. Lange**, **Saßlig** **bei** **Dürrenberg**.

Die ergebene Mittheilung, daß die bisherige Firma der **Musikalien-, Buch- und Kunst-Handlung H. Differt, grosse Steinstrasse 73**, erlosch und ich daselbe Geschäft, verbunden mit einer **Instrumenten-Handlung u. Pianoforte-Magazin** unter der Firma: **C. W. Klapp, gr. Steinstr. 73**, fortführen werde. **Billige** **Preise**, **courante** **und** **schnelle** **Bedienung** **sind** **meine** **Hauptaufgaben.** **C. W. Klapp.**

**Mannischestraße 11.** **Ausverkauf** **der** **aus** **der** **Goehre'schen** **Concursumasse** **herrührenden** **Waarenbestände**, als **baumw.** **u.** **woll.** **Strick- u.** **Näggarne**, **Jeppir**, **Moos- u.** **Gastorwollen**, **Baumwoll** **und** **woll.** **Strümpfe**, **Socken** **und** **Vängen**, **Woll- u.** **Gartun-Zellen**, **Kopftücher** **und** **Hande**, **Mäbchen** **und** **Knaben-Hüten**, **Westen** **und** **Jäckchen**, **eine** **große** **Partie** **fertige** **Schürzen**, **baumwollene** **und** **leinene** **Schürzenzeuge** **und** **Wardente**, **eine** **Partie** **Outblumen**, **eine** **Partie** **Wuppen** **und** **Puppenköpfe**, **Wollwaaren**, **als:** **Kragen**, **Wanddecken** **u.** **Etiquetten**, **u.** **Stoffen** **Sambrantins**, **Schüge** **u.** **eine** **Partie** **Samtgarne** **und** **Stieleisen**, **ein** **Paar** **wollene** **Wams- u.** **Knaben-Jacken.** **Das** **Geschäftslocal** **ist** **Dienstag** **den** **25. d. Mts.** **Morgens** **von** **8-12**, **Mittags** **2-6** **Uhr** **nur** **auf** **einige** **Tage** **geöffnet.**

**Gr. Ulrichs-** **Ausverkauf.** **Gr. Ulrichs-** **straße 54.** **Gr. Ulrichs-** **straße 54.** **Wegen** **gänzlicher** **Aufgabe** **des** **Labengeschäfts** **in** **meinem** **bisherigen** **Geschäftslocal** **stelle** **ich** **hiermit** **mein** **gut** **assortirtes** **Lager** **selbstgefertigter** **Schuhwaaren** **mit** **15 %** **Freiermäglichung** **zu** **festen** **Preisen** **gegen** **baar** **zum** **balbigen** **Ausverkauf.** **Die** **Unterzütigung** **nach** **Maass** **erleidet** **dadurch** **keine** **Veränderung** **und** **halte** **ich** **mit** **der** **Verkauf** **nach** **wie** **vor** **angelegentlich** **empfohlen.** **Sehr** **großer** **Vorrath** **Knaben- u.** **Mädchenstiefeln** **mit** **und** **ohne** **Spitzen**, **sonstige** **Knaben- u.** **Mädchen-Zugstiefeln.** **A. Pabst, Schuhmachermstr., gr. Ulrichsstr. 54.**

**Für** **Schuhmacher.** **Hiermit** **die** **ergebene** **Anzeige**, **daß** **ich** **meiner** **Erberbei** **über-** **und** **unterleber-Auschnitt-Gewäpft** **beisetzet** **habe.** **Durch** **eigene** **Fabrikation** **ist** **es** **mir** **möglich**, **meine** **vererbten** **Abnehmer** **mit** **guter** **und** **billiger** **Waare** **zu** **bedienen** **und** **bitte** **mit** **der** **vor-** **kommen** **den** **Bedarf** **gestilligt** **zu** **bedienen.** **Achtungsvoll** **L. Keitel, Spitze Nr. 12.**

**Klempneri und Zinkgießerei** **von** **Emil Karsch, Halle, st. Klausstr. 5.** **empfehl** **sehr** **großes** **Lager** **geöffneter** **und** **gestauter** **Zinkwaaren** **fürs** **Wausatz** **zu** **billigsten** **Preisen.** **Feinstcapitale** **u.** **Palmetten** **in** **22** **Nummern** **zu** **wiederholt** **ermäßigten** **Preisen.** **(Bestellungen** **nach** **auswärts** **unbedingt).**

**Gelegenheitskauf.** **Ein** **Posten** **ausländische** **Rattine** **von** **15** **A** **an** **z.** **Ein** **Posten** **englische** **Leberhosen** **von** **3** **K** **an** **z.** **Ein** **Posten** **Drell-Hosen** **von** **2** **K** **an** **z.** **Ein** **Posten** **Wusch-Hosen** **von** **5** **K** **an** **z.** **In** **demselben** **Verhältnisse** **die** **Jaquettes**, **Westen** **z.** **z.** **Die** **obigen** **Preise** **sind** **für** **Männer**, **für** **Knaben** **billiger.** **G. Assmann.** **Markt 17 und große Klausstraße 38.**

**Feinste Isländer Heringe,** **beste** **Matjes - Heringe** **in** **Tonnen, Schoppen** **und** **Einzelnen** **billigst.** **Große** **Oder-Krebse** **billigst.** **Ferd. Rummel & Co.** **Leipzigerstraße 98.**

**Prima Weizen- u. Roggenmehl, sowie** **sämmtliche** **Futterartikel, Roggen- u.** **Weizenkleie, Graupenschrot, Oelkuchen,** **Mais u. Maisschrot, Alles** **in** **bester** **Qualität** **halte** **zu** **billigsten** **Preisen** **bestens** **empfohlen.** **Albert Thranhardt, Weissensfels und Rossbach de Bat.**

**Verkeigerung** **„Grüne Tanne“** **bei** **Zöberitz.** **Dienstag** **den** **25. d. Mts.** **von** **Abends** **6** **Uhr** **ab** **werden** **die** **den** **Gutsbesitzer** **Gottfried** **Oehmisch** **zu** **Reidburg** **zum** **Gasthof** **„zur** **grünen** **Tanne“** **bei** **Zöberitz** **gehörigen** **Acker** **mit** **oder** **ohne** **Erndte** **sowie** **der** **Gasthof** **„zur** **grünen** **Tanne“** **mit** **ca.** **2** **Morgen** **Gärten** **meistbietend** **versteigert.** **Die** **Bedingungen** **werden** **im** **Termin** **bekannt** **gegeben** **und** **können** **Vorab** **vorher** **mit** **mir** **in** **Unterhandlung** **treten.** **„Grüne Tanne“, Zöberitz. E. Apfelstaedt.**

**J. Barck & Co.,** **Annoncen-Expedition** **Bureau:** **gr. Ulrichstr. 47 I** **Agentur:** **Leipzigstrasse 44** **Bedienung** **prompt,** **reell** **und** **discret.**

**Für** **Spielwaaren-** **handlungen** **vorthellhafteste** **Quelle,** **directer** **Import** **und** **General-Depot** **Amer. Croquettespiele.** **Emil Graf** **vorm. H. Rüffer,** **Halle a. d. S.** **Multierbildungen** **siehen** **zu** **Diensten.** **Rückkonvententens** **wird** **gern** **franco** **zurückgenommen.** **Amer. Klemmer.**

**Chem. Fleckenreinig.-Anstalt** **für** **Herrn-Garderobe**, **aus** **wird** **dieselbe** **gut** **ausgeföhrt,** **ausgeföhrt,** **ist** **in** **billig** **in** **Stand** **gesetzt.** **Preis** **wird** **geschmackvoll** **nach** **Maass** **angerechnet** **von** **W. Höhne,** **Schneidmstr.,** **Schulberg 4. bart.** **Kohlen-Differte.** **Werschen-Weissenfels, Grude-Coke,** **3** **Utr. 00 3 u. Westph. Schmiedekohle** **3** **Utr. 00 3**, **alles** **frisch** **aus** **und** **bester** **Qualität** **empfehl** **Ch. Storz,** **Zaubergasse 3.**

**Kartoffelbackpflüge,** **ganz** **von** **Eisen**, **mit** **Abänderl.** **gut** **gearbeitet.** **Preis** **10  $\text{K}$   $\text{=}$  6**, **6** **Modis** **in** **Erben.** **200** **Schock** **grüne** **Korbweiden** **der** **Scale** **und** **Wende** **verkaufen** **zu** **billig-** **sten** **Preisen.** **Gerr. Eiltzsch, Halle a/S.** **Bohlenfangen** **von** **Soolweiden** **empf.** **Gerr. Eiltzsch, Weingärten.**

**Ausverkauf** **wegen** **Domizilveränderung:** **Magenweine** **von** **der** **Wiemne,** **Rheinweine** **„ 60** **Medoc's** **„ 80** **per** **Flasche** **excl. Glas.** **Gerr. Porsche.**

**Nicht** **Stück** **gebrauchte,** **tolleffimige** **Pianoforte** **sind** **veränderungslos** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen.** **Raffiniert** **für** **Instrumentenmacher** **oder** **Wiederverkäufer.** **Preis** **100  $\text{K}$   $\text{=}$  3218** **u.** **unter** **Ch. Fr. S. 3218** **u.** **W. H. Steinstein & Vogler, Magdeburg,** **senben.** **Verkauf** **einer** **Partie** **Rippfarrn,** **auch** **zu** **Verfert** **transport** **eingerichtet,** **beim** **Fuhrherrn** **Stockhaus,** **Magdeburger** **Dampfbf.,** **Halle a/S.**

**Eine** **eleg. Equipage,** **bestehend** **aus** **zwei** **großen,** **edlen** **Pferden,** **hellbraun,** **ohne** **Wescheu,** **6** **und** **7** **Sahre** **alt,** **mit** **neuen** **Ge-** **schirren** **und** **eleganten** **Coups,** **wenig** **gebraucht,** **ist** **für** **1200  $\text{K}$**  **zu** **verkaufen.** **Wahres** **unter** **Chiffre** **A. H. 3063** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.** **„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.** **„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.** **„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.** **„Liefern-Stamm-Bohlen,** **an** **der** **Wald** **in** **Reudersberg** **lagernd,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen.** **Preis** **bei** **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**Café David.**  
 Sonntag den 23. Juni  
**Abend-Concert.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 30 Pfg.  
 Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
 W. Halle.

**Freyberg's Garten.**  
 Sonntag den 23. d. Mts. Vormittag von 11 bis i Uhr  
**Frühschoppen - Concert**  
 bei freiem Entree.

**Freyberg's Garten.**  
 Sonntag den 23. d. Mts.  
 Zwei grosse Extra-Militair-Concerte  
 gegeben vom Musikcorps des 12. Infanterie-Regiments.  
 Entree 25 Pfg.

**Freyberg's Garten.**  
 Montag den 24. d. Mts. Abends von 8 Uhr an  
**Frei-Concert.**

**Gartenlocal zum goldenen Hirsch.**  
 Heute Sonnabend den 22. Juni  
**CONCERT**  
 der Leipziger Coupletsänger.  
 Anfang 8 Uhr. — Entree a 50 Pfg., Kinder a 30 Pfg.

**Gartenlocal Bellevue.**  
 Sonntag den 23. Juni  
**CONCERT**  
 der Herren  
 Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Sémada und Brückner.  
 Anfang 4 Uhr. Entree a 50 Pfg., Kinder a 30 Pfg.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 23. Juni  
**CONCERT**  
 der Herren  
 Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Sémada und Brückner.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
 Billets, 3 Stück für 1 Mark, sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, und Spierling, Leibzigerstraße zu haben.

**Gartenlocal „Münchener Keller“.**  
 Giebichenstein.  
 Montag den 24. Juni 1878  
**CONCERT**  
 der Herren  
 Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Sémada und Brückner.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
 Billets, 3 Stück für 1 Mark, sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt und Kaufmann Reichardt in Giebichenstein zu haben.  
 Auserwähltes Programm.

**Gasthof zur Moritzburg.**  
 Heute Sonntag **Ball** mit freier Nacht.  
 Morgen Montag **Abend Frei-Concert**  
 mit bengalischer Beleuchtung.  
 Mittwoch den 26. Juni 1878  
**Erstes grosses Kinderfest.**  
 Anfang 4 Uhr. A. Moritz.

**„Eremitage“.**  
 Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an  
**Frei-Concert**  
 von 5 Uhr an **Tanzmusik.**  
 O. Schoele.

**Zum letzten Dreier.**  
 Heute Sonntag ladet zum **Tanzkränzchen** freundlichst ein  
**Ernst Donner.**

**Zum letzten Dreier.**  
 Montag den 24. d. Mts. **Concert,**  
 verbunden mit großer Illumination und bengalischer Beleuchtung des Gartens.  
 Entree für Herren und Damen 25 Pfg. Kinder frei.  
 Anfang 7 Uhr. Es ladet freundlichst ein **Ernst Donner.**  
 NB. Jeder Besucher erhält gegen Abgabe der Marke einen Seidel Bier.

**Wilhelmshöhe zu Giebichenstein.**  
 Heute Sonntag von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab **Grosses Extra-Frei-Concert.** Bier fein, fein, fein.  
 Carl Müller.

**Gartenlocal z. goldenen Hirsch.**  
 Sonntag den 23. Juni  
**Grosses Abend-Concert**  
 von der ganzen Capelle des Musikdirector Herrn Thiloher.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pfg.

**Maille.**  
 Sonntag den 23. Juni 1878  
**Grosses Nachmittags- und Abend-Concert**  
 (Militair-Musik.)  
 Entree frei. Gente.

**Maille.**  
 Montag den 24. Juni von Abends 7 Uhr ab  
**Grosses Concert (Militair-Musik).**  
 Entree frei. F. Gente.

**Restaurant u. Gartenlocal z. Rosenthal.**  
 Heute Sonntag von Nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Grosses Extra-Frei-Concert.**

**Restaurant u. Gartenlocal z. Rosenthal.**  
 Montag Abend von 7 1/2 Uhr an  
**Frei-Concert**  
 verbunden mit großer Illumination und bengalischer Beleuchtung.

**Actien-Brauerei (Rossplatz).**  
 Heute Sonntag den 23. Juni  
**zwei Frei-Concerte.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends.  
**Abends Feuerwerk.**

**Gasthof zur Reichsmünze.**  
 Heute Sonntag ladet zum **Tanzkränzchen** freundlichst ein  
**Friedrich Fister.**

**„Restaurant Sadowa“, Zucker-Raffinerie 8.**  
 Heute Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik, sowie Caronsfestfahrt.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **A. Scheidemann.**

**Königschießen in Alsleben a. S.**  
 Unter diesjähriges Königschießen feiern wir vom  
**7. bis 11. und 14. Juli d. Jds.,**  
 laden hiermit Freunde des Fests ergeblich ein und bemerken, daß am **Dienstag den 9. von Nachmittags 3 Uhr** ab ein **Grosses Extra-Concert,** angeführt von der ganzen Capelle des königlichen Musikdirectors a. D. Herrn **W. Fische,** stattfindet.  
 Die Genserbetreibenden, welche unser Fest mit Verkaufs- oder Schau-  
 buden zu besuchen gedenken, wollen ihre zeitlichen Anträge, mit unabweisender  
 Angabe der Rückengröße an unseren Schützenhauptmann, Herrn **F. Meise,**  
 gelangen lassen.  
**Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft.**

**Belle vue.**  
 Sonntag den 23. Juni c.  
 von Abends 7 Uhr ab  
 bleiben meine Localitäten zur  
 Abhaltung einer Privat-  
 festlichkeit geschlossen.  
**H. Schade.**

**„Fürstenthal.“**  
 Heute Sonntag  
**Frühschoppen - Concert**  
 v. d. Capelle des Musikdirector  
**Thiloher.**  
 Anfang 11 1/2 Uhr. Entree 15 S.  
 Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
**W. Fischmann.**

**Kühler Brunnen.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr ab  
**Tanzkränzchen.**

**MAILLE.**  
 Sonntag früh frischen Spectacul.  
 Gente.

**Goldene Egge**  
 Sonntag den 23. Juni  
**Tanzmusik.**

**Seebad Oberroßlingen.**  
 Nachdem wir unsere Damen-  
 und Herren-Badanstalt an den Kauf-  
 mann **Kuban** neu verpachtet und  
 zum Baden wieder eingerichtet haben,  
 laden wir zum fröhlichen Besuch unseres  
 Bades auch für diesen Sommer er-  
 geblich ein. Es wird auch **Schwimm-  
 Unterricht** erteilt.  
 Giesleben, den 20. Juni 1878.  
**Der Vorstand.**  
**J. A. Der Justizrath Hochbaum.**

**Wilhelmshöhe.**  
 Montag den 24. d. Mts.  
**Frei-Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Dehmel.

**Krug zum grünen Kranze.**  
 Täglich süße und laure Milch.  
 Erdbeeren. G. Froncke.

**Im Krug z. grünen Kranze**  
**Cröllwitz.**  
 Heute Sonntag Gesellschaftstag.

**Restaurant z. Terrasse**  
 empfiehlt sein neues elegant ein-  
 gerichtetes **Stablemment** zur gefälligen  
 fleißigen Benutzung.  
 Gute Speisen. Prompte Bedienung.  
 Besonders **Wiederliches Bier.**  
 Table d'hôte von 1-3 Uhr.

**Thieme's Garten,**  
 Augustastrasse 2.  
 Heute **Grosses Concert**  
 (Militair-Musik)  
 Entree für Herren 15 S., für Damen 10 S.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Thieme.

**Bavaria,**  
**Fleischergasse 2.**  
 Heute Sonntag **Spectacul** und  
 Anfang von echtem Weissh.

**Schutzpocken-Impfung**  
 am Montags 3-4 Uhr Nachm., 3 Wochen,  
 nur Kinder meiner Patienten.  
**Dr. Lüdicke.**  
 Neue Sendung von:  
**Knauschen-Knöpfe,**  
**Chemisett-Knöpfe,**  
**Kragen-Knöpfe,**  
 viel praktische Rüschen zu billigen  
 Preisen en gros und en détail.  
**C. F. Bitter,**  
 große Ulrichsstraße 42.

**Grabmonumente**  
 grösste Auswahl vorrätig.  
 Preise von 5 M. bis 1000 M.  
**Emil Schober,** Klausthor 1.

**Desinfections-Mittel**  
 empf. **J. R. Strässner.**  
**Brillant, Sand- und Wasser-  
 Feuerwerk**  
 in größter Auswahl, bengal. Flammen  
 in allen Farben, Alles in frischer  
 Qualität, empfindlich zu toliren Preisen.  
 Bei größerer Abnahme und an Wieder-  
 verkäufer entsprechenden Rabatt. Ferner  
**Revolver** nebst **Munition, Schieß-  
 pulver, Schrote** in allen Nummern  
 u. s. w. empfindlich  
**J. R. Strässner.**

**Das Wiener Schnittzeichnen-Institut**  
 empfiehlt sich den geehrten Damen im  
 Umkleebereich, Schnittzeichnen, Aufschnei-  
 den und Wiederherstellen für mögliches  
 Honorar gründlich bei Garantie in 8  
 Tagen zu erlernen. Damen von aus-  
 wärtig erhalten Wohnung. Schnittver-  
 kauf alte Brocaden 1b.  
**Elzotte Schulze.**

**LITTERARIA.**  
 170. Sitzung Montag den 24. Juni  
 Abends 8 Uhr im Saale des goldenen  
 Hirsches, 1) Vortrag des Herrn Geh.  
 Rath Prof. Dr. **Knoblauch:** Einige  
 Erläuterungen zum Telephone. 2) Ge-  
 schichtliches. 3) Kleine Mittheilungen.

**Hallescher Sänger-Bund.**  
 Sonntag Abend 8 Uhr **Verfam-  
 lung** im Saale in „Bellevue“.  
 Zutritt haben nur die Mitglieder der  
 Bundesbestenliste u. deren Angehörige.

**Gustav-Adolf-Verein.**  
 Die Mitglieder des hiesigen Gustav-  
 Vereins der „Gustav-Adolf-Gesellschaft“  
 werden zu dem am 27. d. Mts. Nach-  
 mittags 4 Uhr im kleinen Saale des  
 Stadthausbaues anberaumten **Gene-  
 ralversammlung** mit der Bitte  
 um zahlreiche Theilnahme ganz erge-  
 bentlich eingeladen. **Der Vorstand.**  
**Saran.**

**Familien-Nachrichten.**  
 Wir erfüllen die traurige Pflicht,  
 unsern Vereinsmitgliedern das am  
 21. Juni erfolgte Ableben unseres  
 Ehrenmitgliedes, des kaiserlichen Ban-  
 directors  
**Herrn Gustav Ad. Eichert,**  
 Ritter des roten Adlerordens III. Classe,  
 anzugehen.  
 Der Verstorbene war unserm Vereine  
 ein stets wohlwollender Freund und  
 wird seinen Anhängern bei uns in hohen  
 Ehren bleiben.

**Vorstand**  
 des kaufmännischen Vereins.  
 Ferd. **Lomb.** B. **G. Wächter.**  
 Aug. **Witt.** G. **Stabe.**  
 H. **Berger.** G. **Krüger.**  
 Ad. **Stolle.** G. **Wern.**  
 Die Verdringung des Herrn Ban-  
 directors **Eichert** wird Sonntag den  
 23. d. Mts. früh 8 Uhr vom Trauer-  
 hause aus stattfinden. Wir geben hier-  
 von dem Bundesstände Kenntnis und  
 erlösen diejenigen Herren, welche dem  
 Dahingegangenen die letzte Ehre er-  
 weisen wollen, an der Bestattung des  
 Theaters Aufstellung zu nehmen.

**Die Handelskammer**  
**Werther. Bethcke.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Nach langer und schweren Leiden  
 entschlief Freitag früh mein lieber  
 Mann, **Friedrich Woffe** im Alter von  
 62 Jahren. Die Beerdigung findet  
 Sonntag Nachm., 4 Uhr vom Trauer-  
 hause L. Wallstraße 3. statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Caroline Woffe** nebst Kindern.